



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gäste,

wir alle sind überglücklich, dass die Kultur in diesem Sommer neue Wurzeln schlagen und aufblühen kann. Hinter uns liegen viele Monate des Bangens, der Ungewissheit aber auch der Hoffnung. Umso mehr freue ich mich, dass Sie in diesem wunderschönen Ambiente im Gemeindepark der evangelischen Kirchengemeinde Lichtenrade Kultur endlich wieder hautnah erleben können.

Genauso bunt wie die Kultur in unserem Bezirk ist auch das heutige Programm. Ob Musik, Theater oder Kabarett — für jeden Geschmack ist etwas dabei. Ich bin sehr stolz, dass neben freien Künstlerinnen und Künstlern auch die Leo-Kestenbergs-Musikschule sowie die Volkshochschule Tempelhof-Schöneberg unsere bezirkliche Kulturarbeit repräsentieren dürfen.

Besonders freue ich mich, dass der Bezirk Tempelhof-Schöneberg mit finanzieller Unterstützung aus Mitteln der Dezentralen Kulturarbeit dazu beitragen konnte, dass dieses Kulturfest für Lichtenrade ins Leben gerufen wurde. An dieser Stelle ein großer Dank an Frau Dorothee Wendt von der Volkshochschule Tempelhof-Schöneberg und das Leitungsteam des Festes, die sich für die Förderung eingesetzt haben.

Mit den bezirklichen Kultureinrichtungen in der Alten Mälzerei haben wir dem Industriedenkmal im Herzen Lichtenrades neues Leben eingehaucht. Hier sind all unsere kulturellen Angebote erstmals unter einem Dach vereint. Das Kulturfest Lichtenrade ist daher auch ein Lebenszeichen und ein Aufbruch, denn trotz Pandemie sind Kunst und Kultur lebendig.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen unbeschwerten Abend, genießen sie die Musik, die Performances und erfreuen Sie sich an unserer lebendigen Kulturlandschaft in Tempelhof-Schöneberg.

Matthias Steuckardt
Bezirksstadtrat für Bildung, Kultur und Soziales